

**Verwaltungsvorschrift  
des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales  
über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem  
Rückstandskontrollplan**

**Vom 22. Dezember 2008**

Aufgrund von § 2 Abs. 4 Satz 1 und Satz 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über Verwaltungskosten gemäß § 3 des Fleischhygienegesetzes sowie Artikel 27 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 vom 3. März 2008 (SächsGVBl. S. 256) wird Folgendes bekannt gegeben:

**I.**

Die Pauschalgebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan betragen:

1. für gewerbliche Untersuchungen von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. EU Nr. L 139 S. 206, Nr. L 226 S. 83), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1021/2008 der Kommission vom 17. Oktober 2008 (ABl. EU Nr. L 277 S. 15) 0,18 EUR je geschlachtetes Tier,
2. für gewerbliche Untersuchungen von Geflügel gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 1,52 EUR je Tonne Geflügelfleisch.

**II.**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan vom 20. Dezember 2007 (SächsABl. 2008 S. 41) außer Kraft.

Dresden, den 22. Dezember 2008

**Sächsisches Staatsministerium für Soziales**  
**Andrea Fischer**  
**Staatssekretärin**